

unser gemeindebrief

AUSGABE 2/2012 • MÄRZ - APRIL - MAI



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
St. Marien Friedland



- 3 Nachdenken über ...
- 4 Aus dem Kirchgemeinderat
- 5 Neues vom Baubereich
- 6 Gründungsfest der Nordkirche
- 7 Was sich ändert in der Nordkirche
- 8 Kraftquellen inmitten des Todes

- 9-12 Veranstaltungen
- 13 Freude und Leid in unserer Kirchgemeinde
- 14+15 Gottesdienste
- 16-18 Geburtstage

- 19 Kinder- und Jugendseite
- 20 Brief von Christian Domke
- 21 Kirchenmusik
- 22-25 Rückblicke
- 26 Psalm 13
- 27 Impressum

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von



Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto: Konto 1 714 856,
Bankleitzahl 150 616 18 (Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG),
Empfänger: Kirchgemeinde St. Marien Friedland



*Die Jünger aber begriffen nichts davon,
und der Sinn der Rede war ihnen verborgen,
und sie verstanden nicht, was damit gesagt war. Lukas 18,34*

Liebe Gemeinde,

seltsam unverständlich reagieren die Jünger Jesu. Zum dritten Mal hat Jesus seinen Jüngern angekündigt, dass er nach Jerusalem gehen wird und dass ihn dort Leiden und Tod erwarten. Und er spricht auch schon von seiner Auferstehung. Aber die Jünger begreifen nichts. So jedenfalls berichtet es der Evangelist Lukas.

Was mag die Ursache sein? »Zum einen Ohr rein, zum anderen raus«? – Wohl kaum, denn üblicherweise haben die Jünger doch an den Lippen ihres Meisters gehangen. Warum aber begreifen sie gerade jetzt nichts, wo Jesus von seinem letzten Weg spricht? Vielleicht ist es genau das, was ihnen das Begreifen schwer macht. Jesus redet in aller Deutlichkeit von Gefangennahme, Folter und Tod, die ihn erwarten, wenn er seinen Weg nach Jerusalem angeht.

So ganz fremd ist uns das Unverständnis der Jünger nicht. Wenn ein Arzt eine schwere Krankheit festgestellt hat – wie schwer fällt es da, die Diagnose zu akzeptieren? Normal ist, dass wir uns unbewusst gegen eine solche Nachricht wehren: »Das kann doch nicht sein.« »Da muss doch ein Irrtum vorliegen.« »Warum gerade ich?« Solche Gedanken sind nichts Außergewöhnliches.

War es bei den Jüngern ähnlich? Konnten sie nichts begreifen, weil die Ankündigung Jesu zu bedrohlich war und ihnen so viel Angst machte? Haben sie deshalb unbewusst »auf Durchzug geschaltet«? Das wäre nur zu verständlich.

Aber geht es uns besser? Immer wieder werden auch wir vor die Frage gestellt, was Jesu Weg ans Kreuz für uns bedeutet. Am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen. Jedes Jahr gehen wir den Weg mit »hinauf nach Jerusalem«. Wir gehen auf die Karwoche zu, auf Karfreitag. Anders als die Jünger wissen wir von Ostern. Und doch bleibt auch für uns die Frage: Musste das so passieren?

»Es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.« So begründet Jesus seinen Leidensweg gegenüber den Jüngern. Und auch nach Ostern im Gespräch mit zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus geht es wieder um die Frage »Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?«

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine nachdenkliche Passions- und Osterzeit.

Ihr



Aus dem Kirchengemeinderat

Nachdem die Stadt Friedland das Gebäude und das Gelände der Kita »Benjamin« zum Verkauf ausgeschrieben hatte, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, beides zu erwerben. Die Immobilie am Pferdemarkt 53 ist nun seit dem 1. Januar 2012 Eigentum der Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat hat Herrn Alexander Hanisch unbefristet mit der Trägervertretung für die Kita »Benjamin« betraut. Damit knüpfen wir wieder an die für alle Seiten als positiv erlebte Zusammenarbeit des vergangenen Jahres an.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, die Immobilie Riemannstraße 21 (ehemalige Buchhandlung) für eine Übergangszeit nutzbar zu machen. U. a. sollen das Gemeindebüro, ein Sitzungsraum und ein kleines Café darin Platz finden. Eine Rampe an der Rückseite des Hauses erleichtert gehbehinderten

Menschen den Zugang. Perspektivisch soll das Ensemble Riemannstraße 20/21 zu einem Gemeindezentrum umgestaltet werden.

Bei Trauungen in unseren Dorfkirchen wird künftig eine Küsterumlage erhoben. Sie beträgt insgesamt 40 Euro. Davon entfallen auf die Reinigungsarbeiten vor der Trauung 10 Euro, den Läutedienst 5 bzw. 10 Euro und die Reinigungsarbeiten nach der Trauung 20 Euro.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, im Rahmen einer Klausurtagung gemeinsam mit Anja Knaack über das Thema »Abendmahl mit Kindern« zu arbeiten. Anja Knaack hat über dieses Thema ihre gemeindepädagogische Abschlussarbeit geschrieben. Ob wir das Kinderabendmahl in unserer Gemeinde einführen, entscheidet der Kirchengemeinderat nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema.

Ruthild Pell-John

Mitglieder in der neuen Landessynode

Mit Pastor Christian Heydenreich und Frau Ulrike Legde sind aus unserer Kirchengemeinde zwei Personen in die neue Landessynode gewählt worden. Damit ist unsere Gemeinde in dem kirchenleitenden Gremium sehr gut vertreten.

Die Landessynode besteht insgesamt aus 55 Mitgliedern. Sie hat eine Amtsperiode von sechs Jahren. Zu den Aufgaben der Landessynode gehören die Verabschiedung des Haushaltsplanes

der Landeskirche, von Kirchengesetzen und Ordnungen. Sie beschließt über landeskirchliche Einrichtungen und Werke, entscheidet über Gebietsveränderungen und berät verschiedene Vorlagen, Anträge und Eingaben. Mit Bildung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) zu Pfingsten 2012 wird die XV. Landessynode in die Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Mecklenburg übergeleitet.

Ruthild Pell-John



Eichhorst – Lasst die Glocke wieder erklingen!

Vor zwei Jahren wurde der Kirchturm in Eichhorst im Rahmen einer Notsicherung umfangreich restauriert. Dabei wurde festgestellt, dass die Glocke und ihre Aufhängung nicht mehr sicher sind. Seitdem muss die Glocke schweigen, sehr zum Unverständnis mancher Bewohner im Dorf. Leider war die Reparatur der Glocke nicht Teil der Notsicherung, sondern muss von der Kirchgemeinde aus eigenen Mitteln bezahlt werden.

Einen Grundstock haben wir schon gelegt, auch durch Zuschüsse des Kirchenkreises und der bisherigen Propstei. Damit die Arbeiten durchgeführt

werden können, fehlen uns aber noch einige tausend Euro. Deshalb hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die Glockensanierung in Eichhorst zu unserem »Spendenprojekt des Jahres« zu machen, so wie im vergangenen Jahr die Reparatur der Orgel in Schwichtenberg.

Die Glocke braucht eine neue Krone, die eigens angegossen werden muss, sowie eine neue Lagerung. Außerdem möchten wir eine elektrische Läuteanlage installieren. Bitte helfen Sie uns, die Glocke in Eichhorst wieder zum Klingen zu bringen. Über jede noch so kleine Spende freuen wir uns.

Thorsten John

Salow – Gebt der Kirche ihren Turm zurück!

Der Kirchturmverein in Salow hat sich bekanntlich zum Ziel gesetzt, der Kirche bis 2020 ihren Kirchturm wiederzugeben. 1968 war der alte Turm wegen angeblicher Baufälligkeit abgerissen worden.

Die Arbeit des Vereins geht gut voran. Im Frühjahr fanden Gespräche des Vereins, der Kirchgemeinde, der kirchlichen Bauverwaltung und des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege statt. Daraufhin konnten Architekt und Statiker jetzt die Vorplanung für die Wiedererrichtung des Turms erstellen. Nun soll eine Mappe erstellt werden, mit der bei Stiftungen und anderen möglichen Spendern für den Wiederaufbau des Turms geworben werden kann.

Die Kosten für die Planungen in Höhe von mehreren tausend Euro hat komplett der Kirchturmverein aus den bisher eingegangenen Spenden getragen. Dazu haben auch die schönen Kalender mit Kirchen aus unserer Kirchgemeinde beigetragen.

Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, kann in unserem Gemeindebüro jetzt auch »Spendentaler« erwerben. Für 5, 10 oder 20 Euro gibt es als Dank einen getöpften Taler in Bronze-, Silber- oder Goldfarbe mit dem Motiv des Kirchturms. Die Turmtaler eignen sich auch als ein schönes Geschenk verbunden mit einer guten Tat.

Thorsten John

»Wir setzen Segel« – Gründungsfest der Nordkirche am Pfingstsonntag in Ratzeburg



Ratzeburger Dom

Nun geht's los. Nach langen Verhandlungen und Beratungen zwischen den Kirchenleitungen und in den Synoden ist es nun amtlich: Aus drei Kirchen wird nun eine Kirche.

Nordelbien (also Schleswig-Holstein und Hamburg), Mecklenburg und Pommern haben dann eine gemeinsame evangelisch-lutherische Kirche.

Der Zusammenschluss soll kräftig gefeiert werden. Deshalb findet am Pfingstsonntag in Ratzeburg das Gründungsfest der »Nordkirche« statt. Das Motto lautet »Wir setzen Segel«. Dazu sind aus jeder Kirchengemeinde mindestens drei Mitglieder eingeladen. So werden über 3.000 Menschen zu diesem Fest auf der Domhalbinsel und in der Innenstadt von Ratzeburg erwartet. (Am gleichen Tag feiern wir allerdings auch unsere diesjährige Konfirmation in St. Marien. Leider ließ sich diese Überschneidung nicht vermeiden.)

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst im Dom mit Übertragung ins Freie auf den Rathausplatz. (Übrigens wird dieser Gottesdienst auch live im ARD-Fernsehen übertragen.)

Mittags gibt es eine sog. »Ratzeburger Mahlzeit«. Danach heißt es »Nordkirche Ahoi!«. Die verschiedenen Kirchenkreise, Dienste und Werke stellen sich mit Ständen vor. Daneben finden Programme für Kinder und Jugendliche, Kirchenmusik, plattdeutsche Angebote usw. statt bis hin zu einer begehbaren Landkarte der Nordkirche. Da gibt es viel zu entdecken. Den Abschluss bildet ein Reisesegen gegen 16.15 Uhr.

Damit nicht jeder und jede allein fahren muss, hat unsere Propstei einen Bus organisiert. Abfahrt ist in Friedland um 5.55 Uhr und um 6.05 Uhr in Schwanbeck. Von da geht es auf die Autobahn. Die Rückfahrt erfolgt nach dem Reisesegen und spät am Abend kommen wir wieder zurück.

Wer will am Pfingstsonntag mit nach Ratzeburg fahren? Die Busfahrt soll 30 Euro pro Person kosten (Ermäßigungen sind möglich), für die Mittagsmahlzeit werden vor Ort drei Euro erbeten. Verbindliche Anmeldungen bitte **bis zum 14. April** bei Frau Sorgert im Gemeindebüro.

Übrigens: Jede Gemeinde soll bei dem Fest einen Baum überreicht bekommen, damit die Nordkirche in allen Gemeinden sichtbar ihren neuen Anfang nimmt. Diese »Nordkirchen-Linde« werden wir voraussichtlich am Pfingstmontag im Anschluss an den Gottesdienst vor der Friedländer St. Marienkirche einpflanzen.

Thorsten John



Was sich ändert in der Nordkirche



1. Pastor, Pfarrer oder was? – Neue und vertraute Bezeichnungen

Drei Kirchen und drei verschiedene Systeme der Benennungen kommen in der Nordkirche zusammen; so sagen die Mecklenburger Landessuperintendent, die Pommern Superintendent und die Nordelbier Propst zum leitenden Geistlichen eines Kirchenkreises. Mit den neuen Bezeichnungen werden Traditionen aus allen drei beteiligten Kirchen aufgenommen. Künftig wird es die Kirchengemeinde mit Kirchengemeinderat und die Bezeichnung Pastor/Pastorin geben sowie die Kirchenkreissynode mit dem Kirchenkreisrat. Für die geistliche Leitung des Kirchenkreises ist die Bezeichnung Propst bzw. Pröpstin beschlossen. In größeren Kirchenkreisen mit mehreren Pröpsten werden Propsteien gebildet.

2. Das neue Kollektensystem

Seit der Zeit der ersten christlichen Gemeinden gehörten Hören und Handeln und auch das gemeinsame Tragen von Lasten zusammen. Daher sammeln wir auch heute noch in den Gottesdiensten die Kollekten, was übersetzt »Samm-lung« bedeutet. Das neue Kollektensystem für die Nordkirche, das ab 2013 gelten wird, basiert auf der geteilten Verantwortung. So können und sollen alle Ebenen der Kirche für die Kollektenvergabe Verantwortung tragen. Gemeinden, Kirchenkreise und Sprengel können in ihrer Region auch gemeinsam und gezielt Schwerpunkte setzen. Am ersten Sonntag im Monat gibt es eine landeskirchliche Kollekte, am zweiten Sonntag eine Kollekte des Sprengels und des Kirchenkreises im Wechsel, am dritten und vierten Sonntag eine Kollekte, die durch die Kirchengemeinden festgelegt werden kann, wovon eine Kollekte aus einem »Kollek-



tenplaner« mit knapp 200 Vorschlägen genommen werden sollte, der die Vielfalt der Kollektenzwecke durch Abkündigungstext deutlich macht. Die Kollekten am Erntedankfest, am 1. Advent und am Heiligabend sind für »Brot für die Welt« bestimmt.

3. Die Bischofsämter

Die Nordkirche wird in Zukunft eine landesbischöfliche Person haben, die

2013 gewählt und ihren Sitz in Schwerin haben wird. Dazu gibt es ab 2018 drei bischöfliche Personen in den drei Sprengeln Schleswig und Holstein, Hamburg und Lübeck sowie Mecklenburg und Pommern. In diesem Sprengel gibt es für eine sechsjährige Übergangszeit die bisherigen Bischöfe in Schwerin und Greifswald. Ab 2018 wird der Sitz der bischöflichen Person für diesen Sprengel in Greifswald sein.

Rainer Neumann

»Kraftquellen inmitten des Todes«

Unter diesem Leitthema findet im Rahmen der Gedenkveranstaltungen zum 67. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Ravensbrück wieder ein interreligiöser und interkonfessioneller Gottesdienst in der Gedenkstätte Ravensbrück statt. Vertreter/-innen der lokalen und regionalen katholischen und evangelischen Kirche sowie der Armenisch-Apostolischen Kirche und eine Kantorin feiern gemeinsam Gottesdienst im Gedenken an die NS-Verfolgten. Im KZ Ravensbrück waren zwischen 1939 und 1945 130.000 Frauen, Männer und Kinder unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert.

Kraft zum Überleben fanden viele von ihnen unter anderem aus der Kraft des Glaubens und gegenseitiger Unterstützung. »Die Kraft des Gebets zerbricht die Macht des Bösen – wir glaubten heilig daran. Wir fühlten, wie unsere Nächsten zu Gott um Gnade für uns baten, dagegen

wir – für sie betend – stellten die Wirksamkeit der seelischen Verbindungen fest«, so schrieb eine polnische Überlebende später über ihre Erfahrungen.

Musikalisch wird der Gottesdienst wieder von der Saxophonistin Karola Elßner, Altlandsberg und dem Kirchenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirche Fürstenberg/Havel gestaltet. Herzliche Einladung zur Teilnahme.

Ort: Zellenbau, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Straße der Nationen 2, 16798 Fürstenberg (Havel)

Datum: **Samstag, 21. April 2012**, 16 Uhr. Vorher werden Führungen durch die Gedenkstätte stattfinden. Treffpunkt: 14 Uhr, Besucherzentrum.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen am 21. und 22. April sind demnächst auf der Homepage www.ravensbrueck.de zu finden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.



Weltgebetstag der Frauen

»Steht auf für Gerechtigkeit« – So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen. Frauen aus Malaysia schenken uns für dieses Jahr die Liturgie.

Sie sind herzlich am **2. März 2012 um 19 Uhr** ins Gemeindehaus in Friedland eingeladen, wo wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern wollen.

Alle sind herzlich eingeladen!

Predigtreihe zu den Bußpsalmen

Die Psalmen sind in diesem Jahr das Jahresthema unserer Kirchgemeinde. Das ist uns Anlass, am Sonntag Invokavit in Friedland mit einer Predigtreihe über die sieben Bußpsalmen zu beginnen. Die Predigttexte für die Passionszeit in Friedland sind somit:

Invokavit, 26. Februar: Psalm 6;
Reminiszere, 4. März: Psalm 32;
Okuli, 11. März: Psalm 38;
Lätare, 18. März: Psalm 51;
Judica, 25. März: Psalm 102;
Palmarum, 1. April (in Roga): Psalm 130;
Gründonnerstag, 5. April: Psalm 143.

In den Dorfkirchen wird in dieser Zeit ebenfalls jeweils über einen der Bußpsalmen gepredigt.

»Der Herr ist mein Licht und mein Heil« – Exerzitien im Alltag mit Psalm 27

»Exerzitien im Alltag« sind geistliche Übungen, die uns helfen, in unseren alltäglichen Lebensbedingungen nach Gott Ausschau zu halten. Sie ermöglichen uns, unsere je eigene Form

eines geistlichen Lebens zu entdecken. Die Teilnahme bedeutet:

- sich für eine begrenzte Zeit auf ein Leben mit einem Psalm einzulassen
- sich in dieser Zeit täglich 15–30 Minuten für Stille und Gebet zu nehmen
- abends einen kurzen Tagesrückblick zu halten
- (möglichst) vollständige Teilnahme an allen fünf Abenden zum Austausch über das Erlebte in einem geschützten Rahmen.

Wir treffen uns **Mittwoch, 14. März; Dienstag, 20. März; Dienstag, 27. März; Dienstag, 3. April; Dienstag, 10. April**, jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus, Riemannstr. 20 in Friedland.

Anmeldung bis zum 14. März 2012 bei Pastorin Ruthild Pell-John, *Tel. 039601-20480*, friedland@kirchenkreis-stargard.de

Der Tod Jesu – ein Opfer? Theologie für Nichttheologen



Können wir heute noch davon sprechen, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist? Und wenn ja: Was meinen wir eigentlich damit? Diese Frage ist seit den Anfängen des Christentums immer wieder diskutiert worden. Im Februar 2012 hat der Theologische Ausschuss unserer Landeskirche ein Votum zur Bedeutung des Kreuzestodes Jesu veröffentlicht, in dem es – wie auch in der aktuellen theologischen Dis-



kussion – v. a. darum geht, ob der Tod Jesu als Sühnopfer zu verstehen ist. Das Votum, das zur weiteren Diskussion in den Gemeinden anregen soll, besteht aus zwei Teilen, in denen durchaus unterschiedliche Positionen vertreten werden. In der Passionszeit führt Pastor Christian Heydenreich an drei Abenden in die Problematik ein. Am ersten Abend wird die Vielfalt der neutestamentlichen Aussagen über den Tod Jesu vorgestellt unter besonderer Berücksichtigung der Frage nach Sühne und Versöhnung. Am zweiten Abend werden alttestamentliche Stellen besprochen, die zum Verständnis des Todes Jesu herangezogen wurden, u.a. Jesaja 53. Am dritten Abend wird das Verständnis des Todes Jesu im Laufe der zweitausendjährigen Kirchengeschichte bis in die Gegenwart thematisiert. Wer Interesse an der theologischen Auseinandersetzung mit diesem Thema hat und einen Einblick in theologische Fragestellungen bekommen möchte, ist herzlich eingeladen!

Termine: **Donnerstag, 8. März; Donnerstag, 22. März; Mittwoch, 28. März** – jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus in Friedland, Riemannstr. 20.

Informationsveranstaltung über Taizé

Am **Sonnabend, 10. März**, wird nach der Taizéandacht, die um 17 Uhr in der Marienkirche stattfindet, gegen 17.45 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die ökumenischen Jugendtreffen im französischen Ort Taizé eingeladen. Etwa

200.000 v. a. jugendliche Besucher aus vielen Ländern kommen jährlich dorthin. Es wird über das Leben in Taizé berichtet und zu einer Fahrt nach Taizé eingeladen, die vom 7. bis 15. Juli 2012 stattfindet und von Chris Heinke von der Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Neubrandenburg organisiert wird. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Familientag

Am **31. März 2012** laden wir alle Familien zum Familientag »Ostern auf der Spur« nach Friedland ein. Wir treffen uns am Sonnabend um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Friedland. Es wäre schön, wenn jede Familie eine Kleinigkeit zum Kaffee mitbringen könnte. Nähere Informationen bekommen Sie in einer gesonderten Einladung.

In Vorfreude Anja Knaack und Katja Gehrke

Osternacht? Oster-Nacht!

Der Gottesdienst in der Osternacht ist liturgisch ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr. Mitten in die Dunkelheit der Nacht erstrahlt das Osterlicht. Nach Karfreitag und dem eher stillen Karsamstag erklingt die Osterbotschaft von der Auferstehung.

Am Beginn der Feier steht das Lob der Osterkerze. Dann hören wir auf Lesungen aus dem Alten Testament, die uns von Gottes Heilsgeschichte mit den Menschen berichten. Wir werden an die eigene Taufe erinnert, hören dann die Osterbotschaft und feiern die Gegenwart des



Auferstandenen im Heiligen Abendmahl.

In diesem Jahr wollen wir diesen besonderen Gottesdienst tatsächlich in der Nacht feiern (und nicht am frühen Morgen wie in den letzten beiden Jahren). Wir versammeln uns deshalb schon um 22 Uhr vor der St. Marienkirche an einem kleinen Osterfeuer. Von dort ziehen wir mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein. Da die Kirche noch kühl sein wird, empfiehlt sich warme Kleidung (oder auch eine Wolldecke).

Im Anschluss an die Feier der Osternacht (gegen 23.30 Uhr) lädt die Gemeinde zum Aufwärmen und zu einem fröhlichen Osterfrühstück ins Gemeindehaus.

Einführungsgottesdienst für die Lektorinnen unserer Kirchgemeinde

Im August und September haben acht Frauen aus unserer Gemeinde am Lekto-

renkurs des Amtes für Gemeindedienst, der in unserer Kirchgemeinde stattfand, teilgenommen. Ilse Scheibelt hat darüber im letzten Gemeindebrief berichtet. **Am Sonntag Quasimodogeniti, 15. April 2012, um 10.30 Uhr wollen wir sie in einem Gottesdienst in ihren Dienst als Lektorinnen unserer Gemeinde einführen.** Dazu laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein.

In einem Lektorenkurs werden Gemeindeglieder befähigt, Teile des Gottesdienstes, v. a. des gesprochenen Wortes, zu übernehmen. In Ausnahmefällen können sie auch vollständige Lesegottesdienste halten. Das Amt für Gemeindedienst bietet diese Ausbildung an verschiedenen Orten unserer Landeskirche regelmäßig an. Wenn auch Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an die Pastoren.

Seniorenachmittage



Fr 16.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Do 22.03.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg
Mi 28.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kirche Brunn
Do 19.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg
Fr 20.04.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Do 26.04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Liepen
Fr 18.05.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Do 24.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg



Osteranspiel und Kinderchor

Am vierten Advent gab es in Eichhorst eine kleine Premiere: Die Kindergruppe von Anne Watzke führte ein kleines Stück zum Thema »Engel« auf. Dabei wurde sie musikalisch unterstützt von Kindern der Friedländer Grundschule unter Leitung von Frau Scheumann. Im Anschluss fand der traditionelle Adventskaffee im ehemaligen Pfarrhaus statt.

Nun wird es eine Fortsetzung geben: Ein Osteranspiel der Eichhorster Kindergruppe wird wieder umrahmt vom Kinderchor der Grundschule Friedland unter Leitung von Frau Scheumann. Das Ganze findet statt am **Sonntag, 22. April 2012**, um 14.30 Uhr in der Kirche Eichhorst. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Männerabend

Der nächste Männerabend findet am **Mittwoch, 25. April 2012**, im Pfarrhaus in Schwichtenberg statt.

Konfirmation

In diesem Jahr werden am **Pfingstsonntag** Lukas Borths (Genzkow), Laura Janssen (Friedland), Paula Machel (Brunn) und Paula Stöhlmacher (Friedland) konfirmiert. Zum Gottesdienst um 14 Uhr in der St. Marienkirche in Friedland ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Arbeitslosentreff Eichhorst

Der Arbeitslosentreff findet wie bisher am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus in Eichhorst statt.

Selbsthilfegruppe

Jeden Donnerstag trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Ilse Scheibelt eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Konfirmationsjubiläum 2012

Das Goldene und Diamantene Konfirmationsjubiläum unserer Kirchengemeinde begehen wir am 20. und 21. Oktober 2012.

Dazu laden wir alle ein, die in den Jahren 1951 und 1952 sowie in den Jahren 1961 und 1962 in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden. Ebenso herzlich sind diejenigen eingeladen, die in den besagten Jahren anderswo konfirmiert wurden und jetzt in unserem Gemeindebereich wohnen.

Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro Friedland (Riemannstr. 20), Tel. 039601-30303, möglich. Letzter Anmeldetermin ist Freitag, 5. Oktober 2012.




unser.
gemeindebrief

Kirchenrätsel. Auf dem letzten Gemeindebrief war in winterlichem Kleid die Schwanbecker Kirche abgebildet. Die Grundmauern der Kirche stammen aus dem 14. Jahrhundert, der massive Turm wurde im 17. Jahrhundert ergänzt. Die Inneneinrichtung mit barockem Kanzelaltar ist aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die Orgel stammt aus dem Jahre 1858 und ist heute die älteste spielbare Orgel aus



der Hand von Ernst Sauer, der eigentlich Schmied in Schönbeck bei Friedland war. Im Jahre 2002 konnte die Orgel umfassend durch die Firma Sauer Orgelbau aus Frankfurt/Oder restauriert werden. Die mechanische Kirchturmuhre von J.H. Schäller, Friedland, stammt aus dem Jahr 1839, wurde in den 1980er Jahren mit einem elektrischen Aufzug versehen und läuft heute noch mit dem alten mechanischen Uhrwerk.



Trauungen

23.12.2011 Steffen Zeidler und Jennifer Friedland
geb. Vogler



Wiederaufnahme

24.12.2011 Hans-Günter Stremel Schwanbeck



Beisetzungen

25.11.2011	Willi Hecht, 76 Jahre	Jatzke
29.11.2011	Günter Hoppe, 77 Jahre	Friedland
22.12.2011	Irmgard Schlentner, 86 Jahre	Liepen
26.12.2011	Sergej Fiedler, 46 Jahre	Friedland
09.01.2012	Charlotte Jonas, 83 Jahre	Kotelow
20.01.2012	Erwin Schmerse, 75 Jahre	Friedland
25.01.2012	Wolfgang Gentz, 81 Jahre	Friedland
09.02.2012	Hanni Loepke, 96 Jahre	Sandhagen



Gottesdienste im März

Fr 02.03. 19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Gemeindehaus Friedland
Sa 03.03. 15.00 Uhr	Minigottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Pfarrhaus Schwanbeck
So 04.03. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
Sa 10.03. 17.00 Uhr	Ruhepunkt in der Passionszeit in der Tradition von Taizé	St. Marien Friedland
So 11.03. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
Mi 14.03. 15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So 18.03. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	ehem. Pfarrhaus Eichhorst
09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwanbeck
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
Mi 21.03. 15.45 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland
Sa 24.03. 17.00 Uhr	Ruhepunkt in der Passionszeit Musik und Texte zur Passionszeit	Kirche Kublank
So 25.03. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Bürgerhaus Klockow
09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gehren
10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg

Gottesdienste im April

PALMSONNTAG

So 01.04. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Roga
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita »Benjamin«	Gemeindehaus Friedland

Mi 04.04. 15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
---------------------	--------------	------------------------

GRÜNDONNERSTAG

Do 05.04. 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
---------------------	----------------------------	------------------------

KARFREITAG

Fr 06.04. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	ehem. Pfarrhaus Eichhorst
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwanbeck
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Jatzke
15.00 Uhr	Andacht unter dem Kreuz	St. Marien Friedland



Sa 07.04.	18.00 Uhr	Andacht zur Osternacht anschließend Osterfeuer	Kirche Liepen
	19.00 Uhr	Andacht zur Osternacht anschließend Osterfeuer	Kirche Schwichtenberg
	22.00 Uhr	Osternacht (siehe S. 10) anschließend nächtliches Osterfrühstück	St. Marien Friedland
OSTERSONNTAG			
So 08.04.	10.30 Uhr	Zentraler Festgottesdienst zu Ostern	St. Marien Friedland
OSTERMONTAG			
Mo 09.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
Di 10.04.	08.15 Uhr	Österlicher Singegottesdienst	Kirche Dahlen
So 15.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Einführung der Lektoren	St. Marien Friedland
Mi 18.04.	15.45 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland
So 22.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Kotelow
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
	14.30 Uhr	Osteranspiel und Kinderchor	Kirche Eichhorst
So 29.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Genzkow
	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salow

Gottesdienste im Mai



Mi 02.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So 06.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst zu St. Florian	St. Marien Friedland
Sa 12.05.	15.00 Uhr	Minigottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Pfarrhaus Schwanbeck
So 13.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Eichhorst
Mi 16.05.	15.45 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland

HIMMELFAHRT

Do 17.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Gutspark Beseritz
So 20.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
	10.30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

PFINGSTEN

So 27.05.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
Mo 28.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland



Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Geburtstage in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

***Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare
herzlich und wünscht Gottes reichen Segen.***





Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird (Tel. 039601-30303).



Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich in unregelmäßigen Abständen freitags abends im Gemeindehaus in Friedland. Termine können bei Christian Heydenreich erfragt werden.



Kinderstunde in Friedland

Gemeindehaus Friedland

1. bis 3. Klasse

14-tägig, mittwochs, 14.30–16.30 Uhr

4. bis 6. Klasse

14-tägig, mittwochs, 14.30–16.30 Uhr

Kinderstunde auf den Dörfern

Pfarrhaus Schwanbeck

montags, 15.30 Uhr

Dörphus Jatzke

dienstags, 16–18 Uhr

Pfarrhaus Schwichtenberg

mittwochs, 15.30 Uhr

Kinderfreizeit

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserer Kinderfreizeit vom **9. bis 11. März 2012** auf dem Zingsthof eingeladen. Eure Eltern können euch schon im Gemeindebüro bei Frau Sorgert oder bei Anja Knaack und Katja Gehrke anmelden. Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 50 Euro pro Kind. Wichtige Informationen erhalten sie wieder in einer gesonderten Einladung.

Kindertag mit Fest in der Kita »Benjamin«

Am Kindertag, **1. Juni**, wird um 17 Uhr in die Kita »Benjamin« zu einem Kinderfest eingeladen. Genauere Informationen erfolgen über die Aushänge.

Gitarrenkurs

Mittwochs um 17 Uhr findet ein Gitarrenkurs im Gemeindehaus in Friedland statt. Interessenten können sich bei Christian Heydenreich melden.

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht der 7. und 8. Klassen wird von Pastor Christian Heydenreich durchgeführt. Vom 23. bis 25. März fahren wir mit Konfirmanden aus anderen Gemeinden zu einem gemeinsamen Wochenende nach Zinnowitz. Die nächsten regulären Termine sind am 14. April, 28. April und 12. Mai jeweils von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Friedland.

Minigottesdienste

Die nächsten Minigottesdienste, zu denen wieder besonders Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren eingeladen sind, finden am Sonnabend, **3. März und 12. Mai**, jeweils um 15 Uhr im Schwanbecker Pfarrhaus statt.

Krabbeltreff

Wenn ein Kind geboren wird, muss sich seine Familie neu orientieren. Damit junge Eltern sich in dieser neuen Situation mit Gleichgesinnten treffen, austauschen und dadurch unterstützen können, bieten wir seit einigen Jahren den Krabbeltreff an. Jeden Montag (außer in den Ferien) von 15 bis 16 Uhr ist im Gemeindehaus in Friedland (Riemannstr. 20) in den oberen Räumen Zeit für Große und Kleine zum Schwatzen, Singen, Spielen, Krabbeln und was sonst so jede/r braucht. Auch Großeltern mit ihren Enkelkindern sind hier gern gesehen ...

Weil die Kleinen immer wieder rasch in den Kindergarten wechseln, freuen wir uns besonders über neuen Nachwuchs! Wer sich für dieses Angebot interessiert, kann einfach zu uns kommen oder auch vorher anrufen.

Ansprechpartnerin: Anja Knaack, Tel. 0173-7487073

Liebe Gemeinde in Friedland!

Ihnen und Euch allen sende ich einen herzlichen Gruß aus Schwerin. Nach dem Umzug, Konvent der Kirchenmusiker Mecklenburgs und Pommerns, bin ich am 27. Januar gut und wohlbehalten mit Sack und Pack in unserer Landeshauptstadt angekommen; nur ein Teller hat es nicht geschafft.

Mittlerweile bin ich durch die musikalischen Gruppen und Chöre der neuen Gemeinde einmal durch, habe viele Hände geschüttelt und muss mir viele neue Gesichter und Namen merken. Das ist spannend, und man hat mich überall herzlich willkommen geheißen. Das tut gut, denn ein Neuanfang ist doch immer mit Nervosität verbunden, und so ist es schön, wenn man mir das Ankommen erleichtert.

Am vergangenen Sonntag hatte ich zum ersten Mal Dienst in der St. Paulskirche. Da habe ich mich daran erinnert, wie es war, als ich zum ersten Mal in Friedland gespielt habe. Viele Gedanken hatte ich im Kopf: Wird das Vorspiel gefallen? Vergesse ich auch nichts? Das musste ich mich nun hier in Schwerin nicht mehr fragen. Durch das viele Spielen in den Dorfkirchen, im Gemeindehaus und der Marienkirche, habe ich eine große Routine, Sicherheit und Selbstvertrau-

en aufbauen können. Und da haben Sie alle maßgeblich zu beigetragen. Ich habe mich auch an den schönen, warmen Spätsommertag in Gehren erinnert, als meine Einführung war, und an die warmherzige Verabschiedung vor drei Wochen. Und dafür möchte ich mich bei allen bedanken. Es war kein leichter Tag, und die Worte, Gesten, Lieder und Umarmungen haben mich oft an den Rand meiner Fassung gebracht. Sie merken, die Zeit bei Ihnen ist mir lieb und wichtig. Darum also heute per Brief an Sie alle mein herzlichstes Dankeschön für einen wunderbaren Tag, und eine wunderbare Zeit.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Passionszeit Gottes Nähe und Geborgenheit, gute Gemeinschaft in den Gottesdiensten und Begegnungen und dass Sie Kraft schöpfen für sich und die Gemeinde in Friedland.

Ihnen, der Gemeinde, meinen ehemaligen Chören, denen ich sehr verbunden bin, der Kantorei und dem Kammer- und Posaunenchor, den Kindern in der Kita Benjamin und den Christenlehrekindern, meinen lieben Kolleginnen und Kollegen alles Gute, einen herzlichen Dank und Gottes Segen.

Von Herzen Ihr und Euer
Christian Domke



Kirchenmusik in Friedland

Am 22. Januar verabschiedeten wir Kantor Christian Domke mit einem musikalischen Gottesdienst. Beim anschließenden Kaffeetrinken würdigten Chor- und Gemeindeglieder, Kinder aus der Kindergruppe, Kirchenmusiker aus der Umgebung und der Bürgermeister sein Engagement für unsere Gemeinde und unsere Region. Mit einem Konzert für Orgel und Saxophon klang der Tag aus.



Wir hoffen, mit Beginn des neuen Schuljahres wieder eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker in unserer Gemeinde anstellen zu können. So lange dauert es, bis das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren durchlaufen ist und weil Kündigungsfristen einzuhalten sind. Die Stelle ist bereits auf www.kirche-mv.de ausgeschrieben. Außerdem erscheint die Ausschreibung in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift »Forum Kirchenmusik«, die deutschlandweit von Kirchenmusikern gelesen wird.

In der Zwischenzeit arbeiten die Chöre mit Chorleitern aus der Umgebung bzw. in Eigenregie weiter. Claudia Damerow aus Friedland unterstützt etwa einmal im Monat unser gottesdienstliches Singen mit ihrem Orgelspiel. Almuth Litzendorf spielt bei Kasualien.

Ruhepunkte in der Passionszeit

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Veranstaltungsreihe »Ruhepunkte in der Passionszeit«, in der wir die bewährte Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Kublank-Schönbeck fortführen.

Samstag, 25. Februar, 17 Uhr
Kirche Holzendorf

Musik und Texte zur Passionszeit

Samstag, 10. März, 17 Uhr
St. Marienkirche Friedland

Andacht in der Tradition von Taizé

Samstag, 27. März, 17 Uhr
Kirche Kublank

Musik und Texte zur Passionszeit
Lassen Sie sich herzlich einladen!



3. Friedländer Orgelfrühling

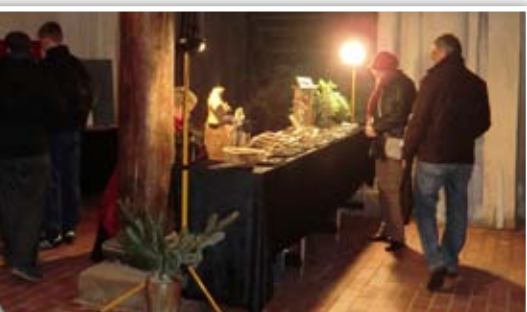
Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr
Stefan Zeitz, Greifswald

Sonntag, 20. Mai, 18 Uhr
Katharina Pohl, Greifswald

Sonntag, 10. Juni, 18 Uhr
Christian Domke, Schwerin

jeweils in der St. Marienkirche Friedland

Adventsmarkt



Das Wetter war so gar nicht adventlich, als unsere Kirchengemeinde am ersten Advent zum 1. Adventsmarkt in und um die Marienkirche einlud. Doch das tat der Adventsstimmung keinen Abbruch. Schon einige Tage zuvor machten Mitarbeiter der IPSE, der Gemeinde Schwichtenberg und des Bauhofes der Stadt Friedland die Friedländer neugierig, indem sie für uns die Weihnachtsmarkt-buden vor der Kirche aufbauten.

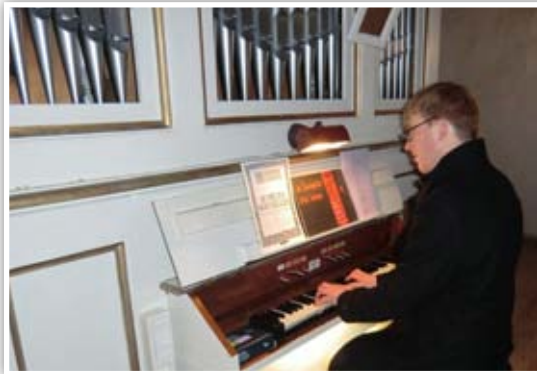
Der Tag begann mit einem Familiengottesdienst. Die Gottesdienstbesucher waren danach die ersten Gäste, die auf dem Markt schauten und kauften. Verschiedene Kunsthandwerker hatten ihre Stände aufgebaut, die Mitarbeiterinnen der Kita-Küche und eine Arbeitsloseninitiative sorgten für Essen und Trinken, es gab Bücher und Kerzen, Plätzchen und fair gehandelte Süßigkeiten, Engelbilder und erlesenen Schmuck, Tee und vieles mehr. Der Kirchturmverein Salow war vertreten und auch die Behindertenwerkstätten Ducherow. Eine Krippenausstellung lud zum Schauen ein und der Raum der Stille zum Verweilen und zum Geschichtenhören.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die uns ihre Verkaufshäuschen zur Verfügung stellten, sie auf- und abbauten, an alle, die uns in technischen Dingen sachkundig und tatkräftig unterstützten und an alle, die mit Einsatz und Umsicht zum Gelingen des Marktes beitrugen.

Wiedereinweihung der Orgel in Schwichtenberg

Im letzten Gemeindebrief hat Kantor Domke von der bevorstehenden vollendeten Orgelsanierung der Grüneberg-Orgel in Schwichtenberg berichtet und hat alle Spender, Gemeindemitglieder, Interessierte und Neugierige, Große und Kleine, Alte und Junge herzlich eingeladen, am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember, in der Schwichtenberger Kirche die neue, alte Orgel zu begrüßen.

In den Wochen davor hatte der Orgelbaumeister Tobias Schramm aus Thomsdorf mit seinen Kollegen diese Orgel in Schwichtenberg demontiert und in seiner Thomsdorfer Werkstatt liebevoll restauriert. Noch während der Sanierungsarbeiten waren Mitglieder der Kirchgemeinde aufgrund einer Einladung von Tobias Schramm zu Besuch in dieser Orgelbauwerkstatt und konnten sich dort ein Bild von den Restaurierungsarbeiten machen. Die Orgel wurde dann in der Schwichtenberger Kirche wieder montiert und von einem Fachmann gestimmt. Und so konnte sie dann am 11. Dezember von allen Gästen dieses besonderen Orgelgottesdienstes willkommen heißen werden. Gespielt von Kantor Domke, konnten sich alle an ihrem königlichen Klang erfreuen. Orgelbaumeister Tobias Schramm gab den Besuchern einen Überblick über die durchgeführten Arbeiten und Frau Pell-John dankte und verlas eine Liste der Spender, die die Finanzierung der Orgelsanierung durch den Erwerb von Patenschaftsurkunden und andere Spenden möglich gemacht haben.



Im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst waren alle Gäste ins Schwichtenberger Pfarrhaus zu Glühwein, Kaffee und Schmalzstullen eingeladen. Es war schön zu erleben, dass viele Gäste diese Einladung angenommen haben und nach einer sehr gründlichen Besichtigung der Orgel nach dem Gottesdienst auch den Weg ins Pfarrhaus zum Aufwärmen und Nachwirken dieses Erlebnisses gefunden haben. Besonders eindrucksvoll und Grundlage für interessante Gespräche war der Besuch eines Sohnes von Ruth Siedel mit seiner Frau. Ihre Reise zu der Orgeleinweihung von Neustrelitz nach Schwichtenberg zeigt die Verbundenheit der Familie Siedel mit Schwichtenberg und wie das Gemeindeleben auch außerhalb unserer Kirchgemeinde verfolgt und miterlebt wird. Ein besonderer Tag zum Sehen, Hören und Staunen im Advent 2011!

Marion Herrholz

Adventsandacht Dahlen



Am Donnerstag, 15. Dezember 2011, fand in der Dahlemer Kirche eine Adventsandacht statt. Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass dreimal

im Jahr – zu Ostern, zu Erntedank und kurz vor Weihnachten – in Dahlen zusammen mit Diakonie und Dorfbewohnern eine Andacht gefeiert wird. Auch diesmal hatte die Diakoniewerkstatt die Kirche adventlich geschmückt und auch schon einen imposanten Weihnachtsbaum aufgestellt. Musikalisch wurde die Andacht durch den Chor der Behindertenwerkstatt unter Leitung von Kantor Christian Domke in schöner Weise gestaltet. Ein großes Dankeschön allen, die diese Andacht mit vorbereitet haben, und eine herzliche Einladung zum österlichen Singgottesdienst am Dienstag, 10. April, um 8.15 Uhr in die Dahlemer Kirche!

Christian Heydenreich

Propsteinführung



Am 15. Januar wurde Pastor Christian Rudolph aus Ballwitz in einem festlichen Gottesdienst in der Johanneskirche in Burg Stargard durch Landessuperintendentin Christiane Körner als Propst der neugegründeten Propstei Stargard eingeführt. Christian Heydenreich, der in diesem Gottesdienst als Propst der nun nicht mehr bestehenden Propstei Friedland verabschiedet wurde, ist beim Propsteikonvent im Februar zum stellvertretenden Propst gewählt worden. Zur Propstei Stargard, die seit dem 1. Januar 2012 existiert, gehören neun Gemeinden mit insgesamt knapp 6.000 Gemeindegliedern. Für den 3. Juni ist ein Propsteifest in Friedland geplant, das um 14 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst eröffnet wird.

Christian Heydenreich

Gottesdienst für Silberhochzeitspaare



Am 18. Februar trafen sich Silberhochzeitspaare dieses und des vergangenen Jahres zu einem Gottesdienst. Sieben Paare folgten der Einladung unserer Kirchgemeinde.

Im Gottesdienst dankten wir Gott für sein Behüten und Bewahren in all den Jahren. Katja Gehrke predigte über ein Psalmwort. Die Paare empfangen den Segen Gottes für ihr weiteres gemeinsames Leben. Die Opernsängerin Sandra Wolf und Almuth Litzendorf sorgten für den musikalischen Rahmen und gaben dem Gottesdienst so ein besonderes Gepräge.

Für den Abend hatte das Team der Kita-Küche ein vorzügliches Buffet vorbereitet. Schnell waren wir beim: »Weißt du noch?« und erinnerten uns an die Jahre der ausgehenden DDR und an die Wendezeit.

Hochzeit in den Jahren 1986/1987 in der DDR bedeutete fast immer besondere Erlebnisse und auch Improvisationsgeschick. Ein Paar erzählte von einem verschwundenen, ein anderes Paar von einem erfrorenen Brautstrauß, eine erzählte von den Fertigkeiten, die es brauchte, das Brautkleid selbst zu schneiden und ein anderer berichtete von den knappen Baumaterialien fürs eigene Nest.

Nach ein paar Spielen fand der Abend mit einem Gedicht und einem Segenslied am Altar sein Ende.

Ruthild Pell-John



Mein Herz freut sich

Psalm 13 für Kinder

Es gibt Tage,
an denen ich mir die Hände vor das Gesicht halte
und denke:
Außer mir gibt es keinen Menschen
auf der Welt.
Tust du das auch, Gott?
Verbirgst du dein Gesicht vor mir
und denkst:
Ich bin nicht da?

Es gibt Tage,
an denen fürchte ich das.
Es sind die Tage,
an denen sich jemand über mich
lustig macht oder mir Furcht einflößen will,
an denen meine Freundin
nicht mit mir redet
und niemand mit mir spielt,
Tage, an denen auch meine Eltern
keine Zeit für mich haben.

Es sind die Tage,
an denen ich wütend werde,
wenn mich nur einer anguckt oder mich etwas fragt,
Tage, an denen alles schiefgeht und ich zum Schluss
dasitze und weine.

Gott, ich weiß,
du hältst deine Hände
nicht vor das Gesicht.
Du siehst mich aufmunternd
und freundlich an.

Mein Herz freut sich!
Du hilfst mir, dass ich meine Hände
vom Gesicht nehme
und mit den anderen fröhlich bin.
Sie warten schon auf mich.
Mein Herz freut sich,
du hilfst mir gerne!

Karin Hardt



Diese Ausgabe von »Unser Gemeindebrief« erscheint mit freundlicher Unterstützung von:

- Agrar GmbH Lübbersruh, Friedland
- Bestattungshaus Filinski, Friedland
- Bestattungs- und Blumenhaus Peter, Friedland
- Freund Servicetechnik GmbH, Neubrandenburg
- Friedländer Dachdecker e. G.
- Senioren-Wohnpark Friedland

In eigener Sache: Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit unserer Kirchgemeinde mit Ihrer Spende unterstützen. Unsere Bankverbindung finden Sie auf Seite 2. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli

Redaktionsschluss ist der 11. Mai 2012

Fotos: Titelfoto: C. Heydenreich; S. 6 (Ratzeburger Dom): Pressestelle OKR Schwerin; S. 7 (Graphik Nordkirche): Pressestelle Nordkirche; S. 9 (Kreuz): C. Heydenreich; S. 20 (Verabschiedung Domke): S. Krüger; S. 22 (Adventsmarkt): T. John, C. Heydenreich; S. 23 (Wiedereinweihung Orgel Schwichtenberg): S. Krüger; S. 24 (Andacht Dahlen): C. Heydenreich; (Propsteinführung): H. Lohmann; S. 25 (Gottesdienst für Silberhochzeitspaare): R. Pell-John; S. 26 (Grafik): Pfeffer

Herausgeber: ViSdP Pastor Christian Heydenreich, im Auftrag des Kirchgemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde St. Marien Friedland, *Tel. 03969-510365*

Layout: *MARASIM*

Druck: gemeindebriefdruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN I + III

Pastorin Ruthild Pell-John

Pastor Thorsten John

Mühlenstr. 89, 17098 Friedland

Tel. 039601-20480

r.pell-john@st.marien-friedland.de

t.john@st.marien-friedland.de

friedland@kirchenkreis-stargard.de

PFARRSTELLE II

Pastor Christian Heydenreich

Friedländer Str. 26,

17098 Friedland OT Schwanbeck

Tel. 03969-510365

c.heydenreich@st.marien-friedland.de

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Sigrid Sorgert, Sekretärin

Riemannstr. 20, 17098 Friedland

Tel. 039601-30303

buero@st.marien-friedland.de

BÜROZEITEN: Mo, Di, Do 8–12 Uhr |

Mi 9.30–12 Uhr | Fr 8–11 Uhr

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann

Pasewalker Str. 51, 17098 Friedland

Tel. 039601-22762

KÜSTER

Erhard Reich

Zum Schöpfwerk 2, 17098 Friedland

Tel. 039601-20809

SPRECHZEIT: Do 10–11 Uhr

im Gemeindehaus Friedland (Riemannstr. 20)

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Dörte Büttner, Leiterin

Am Pferdemarkt 53,

17098 Friedland

Tel. 039601-20437 (0173-8930012)

d.buettner@st.marien-friedland.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack

Dorfstr. 69, 17392 Putzar

Tel. 039722-29966 (0173-7487073)

a.knaack@st.marien-friedland.de

Katja Gehrke

Ruth-Siedel-Str. 48,

17099 Galenbeck OT Schwichtenberg

Tel. 039607-29966

k.gehrke@st.marien-friedland.de

KANTOR

Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pastorin Ruthild Pell-John

Tel. 039601-20480

Gemeindebüro Friedland

Tel. 039601-30303

Christl Machel

Parkweg 4, 17039 Brunn

Tel. 039608-20627

SPRECHZEIT: Di 16.30–17.30 Uhr

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

st.marien-friedland.de